

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Presseinformation

Johanna Lang
Referentin für
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Mobil 0163 8099 759
Telefon 0221 1642 6835
Telefax 0221 1642 6613
www.bdkj-dv-koeln.de
redaktion@bdkj-dv-koeln.de

Köln, 25. Juni 2015

Kinderrecht auf Spaß und Freizeit

18.000 Kinder und Jugendliche auf Ferienfreizeiten der Katholischen Jugend / Auch Kinder mit Fluchterfahrungen nehmen teil

Köln. Endlich Sommerferien! Gut 18.000 Kinder und Jugendliche aus Nordrhein-Westfalen fahren in den kommenden Wochen mit den katholischen Jugendverbänden zu Ferienfreizeiten. Allein im Erzbistum Köln sind rund 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Jugendverbänden des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) unterwegs im Ferienlager oder auf Sommerfreizeiten. Ab dem 29. Juni erleben sie dort unvergessliche Tage mit großem Gemeinschaftsgefühl, sportlichen Herausforderungen und sinnvollen Bildungsangeboten. Diese Erholung vom Schulalltag organisieren die Kinder- und Jugendverbände jedes Jahr. In diesem Jahr nehmen auch vermehrt Kinder und Jugendliche, die aus Krisengebieten geflüchtet sind, an den Freizeiten teil.

5.000 ehrenamtliche Leiterinnen und Leiter ermöglichen durch ihren Einsatz fast 500 Freizeiten in Nordrhein-Westfalen. „Die Teamerinnen und Teamer schaffen hier einen unverzichtbaren Freiraum für Kinder und Jugendliche“, so Tobias Agreiter, Diözesanvorsitzender des Bundes der Katholischen Jugend im Erzbistum Köln. „Sie ermöglichen ihnen Erfahrungen der Selbstwirksamkeit und des Gemeinschaftsgefühls, die in dem von Leistung geprägten Alltag zu verschwinden drohen.“

Solche positiven Erfahrungen benötigen auch Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen: „Uns ist wichtig, dass alle Kinder an unseren Freizeiten teilnehmen können. Geflüchtete leben in einer sehr schwierigen Situation, fühlen sich fremd und isoliert und haben oft traumatische Erfahrungen gemacht. Wir bilden unsere Teamerinnen und Teamer dazu aus, auf diese Kinder und Jugendlichen besonders achtsam zu zugehen“, so Agreiter. So wurden in der Vorbereitung die besonderen Bedürfnisse von geflüchteten Kindern besprochen und spielerisch-pädagogische Tipps zur Überwindung von Verständigungsproblemen und zur Förderung von Integration erarbeitet.

Auch die Teamerinnen und Teamer des BDKJ im Oberbergischen Kreis haben sich mit der Flucht aus Krisengebieten auseinandergesetzt. In seinem Sommercamp hält der Verband zehn Prozent der Plätze für Flüchtlingskinder aus der Region frei. „Damit wollen wir ein Zeichen für eine Willkommenskultur setzen: Gemeinsame gute Erlebnisse mit Gleichaltrigen lassen die Unterschiede verblassen. So können wir die Integration nachhaltig fördern und Kontakte aufbauen, die über das Sommerlager hinausreichen“, erklärt Noah Herschbach, Vorsitzender des BDKJ im Oberbergischen Kreis. „Wir wollen allen Kindern ihr Recht auf Spaß und Freizeit ermöglichen.“

(321 Wörter / 2487 Zeichen)

Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich zehn Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Redaktion: Steffi Maier / Johanna Lang, Referat für Presse & Medien
V.i.S.d.P.: Susanne Schütte, BDKJ-Diözesanvorsitzende